

AStA-Sitzung 27.03.2013, 16 Uhr

TOP 1: Beschluss über das Protokoll

Das Protokoll der AStA-Sitzung vom 20.03.2013 wird einstimmig beschlossen.

TOP 2: Finanzanträge

Gruppe "maipiufascismo" (Gruppe Powi-Studierender) will nach Norditalien fahren, um sich dort mit der Widerstandsgeschichte nach 1945 in Italien auseinanderzusetzen. Sie wollen einen Wagen für 10 Tage mieten und damit 2600 km fahren. Es wären ca. 650 Euro.

Die Reise wurde wahrscheinlich nicht offiziell beworben und es ist nicht bekannt, ob sie für andere Leute außerhalb einer privaten Gruppe offen war. Es wird vermutet, dass dies eher nicht der Fall ist.

Beschlussatz: Die Kosten für den Wagen werden übernommen.

Einstimmig abgelehnt.

Das *Institut für Ethnologie und Kulturwissenschaften* zeigt eine Reihe ethnografischer Filme. Es beantragt vom AStA 50 Euro für Druckkosten von Flyern.

Die Runde fragt sich, warum der AStA dies bezahlen sollte, da das offensichtlich von der Uni ist. Allerdings steht der AStA als Unterstützer drunter, weswegen die Frage aufgeworfen wird, ob wir bereits abgestimmt haben. Nelson findet das nochmal genauer raus.

Die *Gruppe YXK* möchte zum kurdischen Neujahrsfest in Bonn. Dafür möchten sie, dass der AStA die Kosten für ein Auto übernimmt.

Ein studentischer Bezug wird nicht gesehen, außer dass eine Studierendengruppe den Antrag stellt.

Beschlussatz: Die Kosten für den Wagen werden übernommen.

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

TOP 3: Bericht Uniassist e.V.

Marvin berichtet, dass Uniassist ein System ist, über das man sich als Nicht-EU-Bürger an deutschen Unis, u.a. der Uni Bremen bewerben kann. Die Seite funktioniert zur Zeit nicht. Außerdem ist ein Antrag teuer, es gibt auch große Differenzen zwischen den verschiedenen Ländern (z.B. China günstiger als Japan). Es gibt anscheinend auch Probleme beim Verfahren.

Der fzs hat angefragt, ob wir Erfahrungen mit Uniassist haben. Der AStA selber hat keine konkreten Erfahrungen, aber AISA soll nochmal gefragt werden, ob dort Erfahrungen mit Uni-Assist gemacht wurden. Danach kann auf den fzs-Fragebogen geantwortet werden.

Marvin kümmert sich darum.

TOP 4: Café Kultur

Personalangelegenheiten: nicht öffentlich.